Presseinformation

12. Juli 2007

Neue Musikschule für Krems

Investitionsvolumen von 1,8 Millionen Euro

Das um 1875 errichtete Schulgebäude der ehemaligen Hauptschule Hafnerplatz in Krems wird in den nächsten Monaten für eine zeitgemäße Nutzung als Musikschule umgebaut und generalsaniert, das wurde gestern, 11. Juli, bei einer Pressekonferenz in Krems bekannt gegeben. Im nächsten Sommer soll das mit einem Kostenvolumen von 1,8 Millionen Euro für den Innenausbau generalsanierte Haus bezugsfertig sein. Derzeit ist die Musikschule Krems in der Gartenaugasse in einem unter Denkmalschutz stehenden ehemaligen Kloster untergebracht. Diese Räumlichkeiten sind sanierungsbedürftig, nicht behindertengerecht nutzbar und für den Musikschulbetrieb nur beschränkt geeignet.

Am Hafnerplatz entstehen auf einer Fläche von rund 1.200 Quadratmetern moderne Unterrichts-, Probe- und Aufenthaltsräume, eine Bibliothek und Büros. Über den Unterricht hinaus soll das Haus zu einem kulturellen Zentrum mit Konzert- und Tanzsaal, Tonstudio sowie Vereinsräumlichkeiten ausgebaut werden. Ein Aufzug an der Fassade des Schulhofes wird einen barrierefreien Zugang zu allen Geschoßen ermöglichen, der Schulhof wird als Pausenhof für die bestehende Volksschule, den Schülerhort und die Musikschule umgestaltet. Auch das Dach und die Fassade des gesamten Komplexes sollen in Folge mit Kosten von weiteren 1,4 Millionen Euro erneuert werden.

An der Musikschule Krems werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene an die Musik herangeführt. Insgesamt unterrichten 27 LehrerInnen rund 570 Schüler in 15 verschiedenen Instrumenten, dabei wird auch großer Wert auf Ensemble-Fächer gelegt. Bereits mit vier Jahren können Kinder in einer „musikalischen Früherziehung" erste Kontakte zur Musik knüpfen. Neben Instrumentalfächern werden Musikerziehung, Chorgesang, Stimmbildung, Sprecherziehung sowie eine Ballett- und Tanzausbildung angeboten.

Nähere Informationen beim Magistrat Krems unter 02732/801-222, Doris Denk, e-mail presse@krems.gv.at und www.krems.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at